

05205-VII/4494

*Handwritten signature*

22

DR. GEORG ESCHSTRUTH  
HANS ROHDE

RECHTSANWÄLTE BEIM KAMMERGERICHT  
UND NOTARE

WALDEMAR GROTE  
RECHTSANWALT BEIM LANDGERICHT  
UND NOTAR

DR. GÜNTHER PENDEL  
DR. HELLMUTH LEETZ

STEUERBERATER  
RECHTSANWÄLTE BEIM LANDGERICHT

POSTSHECKKONTO:  
DR. ESCHSTRUTH, BERLIN 144-041

BANKKONTO:

DR. ESCHSTRUTH, REICHS-KREDIT-GES.  
A.-G., BLN. W. S., FRANZÖSISCHE STR. 37



Mitgl. d. NSRB

BERLIN W 35, DEN 12. Dezember 1941.

TIERGARTENSTRASSE 28 (AM SKAGERRAKPLATZ)

TELEFON: 21 18 76/77, 21 18 40

BÜROSCHLUSS MITTWOCH U. SONNABEND 18<sup>1/2</sup> UHR

Bo/T.

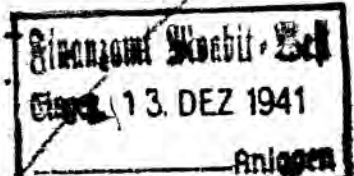
An das

Finanzamt Moabit-West

Abt. für jüdische Liegenschaften

Berlin C 2

Münzstr. 12



Betr.: Vermögensverwaltung der Frau Sara Elisabeth  
Nacher bisher wohnhaft Berlin-Wilmersdorf,  
Hohenzollerndamm 184.

TELEFONGESPRÄCHE UNVERBINDLICH.

Ich vertrete die Eigentümerin des Hauses  
Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 184, Frau

[Redacted]. In diesem Hause hatte Frau Sara  
Elisabeth Nacher eine 2 1/2 Zimmerwohnung inne.

Ende November ds. Js. ist Frau Nacher durch die  
GESTAPO aus der Wohnung entfernt worden. Die  
Möbel befinden sich noch in der Wohnung.

Namens der Hauseigentümerin melde ich hiermit  
die gegen Frau Nacher bestehende Mietansprüche ab  
1. Dezember 1941 in Höhe von RM 125.- <sup>monatlich</sup> an. Ich bitte  
um Zahlung dieser Beträge an den Verwalter

Hans Nowack, Berlin-Steglitz, Menckenstr. 24,  
auf dessen Konto bei der Berliner Stadtbank,  
Berlin-Steglitz, Schloßstr. 36 oder auf das  
Postscheckkonto Berlin Nr. 231 75.

Ferner sind gegebenenfalls auch etwaige  
Ansprüche gegen Frau Nacher wegen Renovierung der  
Wohnung und wegen etwaiger Wohnungsschäden ent-  
standen. Diese Ansprüche kann ich noch nicht be-

./.

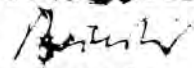
ziffern, da meine Mandantin die Wohnung noch nicht be-  
sichtigt hat. Ich bitte um Mitteilung, ob meiner Mandantin  
eine Besichtigung der Wohnung - gegebenenfalls im Beisein  
eines Beamten- zwecks Feststellung dieser Mängel gestat-  
tet wird.

Gleichzeitig macht meine Mandantin <sup>ein</sup> Vermieterpfand-  
recht an den noch in der Wohnung befindlichen Möbeln gel-  
tend.

Ich bitte um möglichst baldige Mitteilung, ob Ver-  
mögen der Frau Nacher vorhanden ~~ist~~ und in welchem Um-  
fange mit Zahlungen zu rechnen ist. Ferner bitte ich für  
eine möglichst umgehende Weitervermietung der Wohnung Sor-  
ge zu tragen.

In diesem Zusammenhange bestätige ich die heute mit  
der zuständigen Abteilung geführte fernmündliche Unter-  
redung, in der mir mitgeteilt wurde, dass eine Anmeldung  
der Wohnung bei dem Herrn Generalbauinspektor nicht not-  
wendig ist, dieses vielmehr durch Sie erfolgt.

Dr. Pengel, Rechtsanwalt  
vertreten durch  
seine amtl. best. Vertreterin:

  
Assessorin.